

DS-Nr. 747/16-21

Aktionsplan "Sichere Innenstadt"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Zur DS 747/16-21 liegen folgende Änderungs-/Ergänzungsanträge vor:

1. Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 09.09.2020
2. Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2020
3. Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (E-Mail) vom 03.09.2020

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 09.09.2020:

Herr Stadtv. Sert sowie Herr Stadtv. Krug beantragen Einzelabstimmung zu den jeweiligen Punkten des Änderungsantrages.

Punkt 1.:

Punkt 1. des Änderungsantrages der Fraktion WsR:

„Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:

1. Die Errichtung einer dauerhaften Innenstadtwache in einem bereits vorhandenen Gebäude. Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum November 2020 ein entsprechendes Konzept mit möglichen geprüften Standorten und der Darstellung von personellen und finanziellen Auswirkungen zur Beschlussfassung vorzulegen.“

wird mit 29 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltungen **abgelehnt.**

Punkt 1a.:

Punkt 1a. des Änderungsantrages der Fraktion WsR:

„Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:

1a. Ziel der Stadt Rüsselsheim bleibt, die Innenstadtwache gemeinsam mit der Landespolizei, über das Konzept „Schutzmann vor Ort“ hinaus, dauerhaft zu betreiben.“

wird mit 32 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltungen **abgelehnt.**

Punkt 1b.:

Punkt 1b. des Änderungsantrages der Fraktion WsR:

„Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:

1b. Die unter Punkt F. als „alternatives Konzept“ bezeichnete Errichtung einer Containerwache als „Interimslösung“ auf den Bahnhofsplatz wird abgelehnt.“

wird mit 28 Nein-Stimmen bei 14 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Punkt 1c.:

Punkt 1c. des Änderungsantrages der Fraktion WsR:

„Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:

1c. Stattdessen wird, wie unter Punkt F. vorgeschlagen, mit der Installation einer Videoüberwachungsanlage an ausgewählten Orten in der Innenstadt „die subjektive Sicherheitslage“ verbessert und nach Absprache mit der Landespolizei umgehend mit der Errichtung begonnen.“

wird mit 37 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Punkt 2.:

Punkt 2. des Änderungsantrages der Fraktion WsR:

„Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:

2. Den Magistrat damit zu beauftragen, ein Konzept für einen 24/7 – 365 Tage Einsatz der Stadt-, Hilfs- und Landespolizei zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen. Hierzu sind umgehend Gespräche mit dem Personalrat zu führen. Über den Stand dieser Gespräche ist in jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten.“

wird mit 37 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2020:

Der Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag wird unter Punkt 6. wie folgt ergänzt:

„Der Magistrat stellt im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplanes eine enge Einbindung und Kooperation mit dem Gewerbeverein Rüsselsheim e. V. sicher.“

wird einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen **beschlossen**.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2020:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte erweitert:

7. Mit informativen Veranstaltungsformaten und unter Beteiligung von u.a. externen Expert*innen und Wissenschaftler*innen soll das „gestörte subjektive Sicherheitsgefühl“ (S. 6 D) thematisiert und offensiv und präventiv aufgeklärt werden.

8. Es erfolgt eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzung des Aktionsplans und seine evtl. Fortschreibung.

9. Streifen sollen im innerstädtischen Bereich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgen.

10. Ein aktives Vorgehen gegen Ordnungswidrigkeiten im Verkehr, Handel und Gastronomie muss entschieden und kontinuierlich erfolgen.“

wird einstimmig **beschlossen**.

Abstimmung über die DS 747/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderungen:

Herr Stadtv. Walczuch beantragt gesonderte Abstimmung zu Pkt. 1. des Beschlussvorschlages.

Herr Stadtv. Krug beantragt gesonderte Abstimmung zu den Punkten 1. und 2. des Beschlussvorschlages.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. durch die Teilnahme am Präventionsprojekt KOMPASS und die Revitalisierung des Präventionsrats Strukturen geschaffen wurden, um sich der Verbesserung der Sicherheitslage in der Innenstadt strukturiert anzunehmen.
2. die Handlungsintensität durch die Einrichtung einer Stabstelle „Sichere Innenstadt“ zusätzlich intensiviert wird.
3. die Fallzahlen im Vergleich der Kriminalitätsstatistik der letzten 10 Jahre in Relation zur Einwohnerzahl tendenziell gefallen sind und sich die objektive Sicherheitslage verbessert hat.
4. sich einzelne Vorfälle nichtsdestotrotz negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirken. Und eine Zunahme von Regelverstößen und Ordnungswidrigkeiten, insbesondere in Fragen des Verkehrs und der Sauberkeit, diesen Effekt zusätzlich verstärkt.
5. die Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der Lebensqualität in der Innenstadt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.
6. der Magistrat einen Arbeitskreis Sicherheit, Sauberkeit und Erscheinungsbild der Stadt gegründet hat, um die Thematik umfassend anzugehen.

B. Beschlussvorschlag

Abstimmung zu Pkt. 1. des Beschlussvorschlages:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 34 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgenden Punkt des Programms „Sicher. Sauber. Schön. Mein Rüsselsheim.“:

1. die Errichtung einer Innenstadtwatche im vierten Quartal 2020. Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah ein entsprechendes Konzept insbesondere mit der Darstellung von personellen und finanziellen Auswirkungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung zu Pkt. 2. des Beschlussvorschlages:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 39 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgenden Punkt des Programms „Sicher. Sauber. Schön. Mein Rüsselsheim.“:

2. den Magistrat damit zu beauftragen, ein Konzept für einen 24/7 - 365 Tage Einsatz der Stadt- und Hilfspolizei zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

Abstimmung über die Punkte 3 bis 10 des Beschlussvorschlages einschl. der zuvor beschlossenen Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Punkte des Programms „Sicher. Sauber. Schön. Mein Rüsselsheim.“:

3. die Erhöhung der Reinigungsintervalle sowie die Verbesserung der Qualität der Reinigungsmaßnahmen in der Innenstadt.
4. den Magistrat mit der Erarbeitung eines Müllsammelkonzepts hinsichtlich der Standorte und des Fassungsvermögens der Müllsammelbehälter zu beauftragen.
5. die Wiedereinführung des „Flotten Fegers“ inklusive einer entsprechenden Hotline.
6. den Magistrat damit zu beauftragen, folgende Punkte zu prüfen:
 - Ausweitung Streetwork und Evaluation der Arbeit der Caritas
 - Beleuchtungskonzept in der Innenstadt inkl. Beleuchtung der Geschäfte
 - Belebung der Innenstadt durch verschiedenste (mobile) Angebote
 - bauliche/gestalterische Aufwertung der Innenstadt.

Der Magistrat stellt im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplanes eine enge Einbindung und Kooperation mit dem Gewerbeverein Rüsselsheim e. V. sicher.
7. *Mit informativen Veranstaltungsformaten und unter Beteiligung von u.a. externen Expert*innen und Wissenschaftler*innen soll das „gestörte subjektive Sicherheitsgefühl“ (S. 6 D) thematisiert und offensiv und präventiv aufgeklärt werden.*
8. *Es erfolgt eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzung des Aktionsplans und seine evtl. Fortschreibung.*
9. *Streifen sollen im innerstädtischen Bereich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgen.*
10. *Ein aktives Vorgehen gegen Ordnungswidrigkeiten im Verkehr, Handel und Gastronomie muss entschieden und kontinuierlich erfolgen.*

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür

Rüsselsheim, den 10.09.2020